

ISCC, Neste und DHL Group testen neues System zur zuverlässigen Erfassung von Emissionsreduktionen in Flugverkehr und Lufttransport

- Bericht zur Rückverfolgung von Emissionsreduzierung durch die Verwendung von nachhaltigem Flugbenzin (SAF) zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks
- Ziel ist es, Emissionsreduzierungen entlang der Wertschöpfungskette im Luftverkehr voranzutreiben – von Fluggesellschaften über Logistikdienstleister bis hin zu Endkunden

Bonn, 6. Oktober 2023: Neste, International Sustainability & Carbon Certification Association (ISCC) und DHL Group haben sich zusammengeschlossen, um ein neues System zu entwickeln, mit dem Fluggesellschaften, Logistikdienstleister und Endkunden zuverlässig Emissionsreduzierungen durch die Verwendung von nachhaltigem Flugkraftstoff (SAF) ausweisen können. Im Rahmen der Zusammenarbeit testeten die Unternehmen das ISCC Credit Transfer System, das von ISCC entwickelt wurde, einer unabhängigen, von mehreren Interessengruppen getragenen Non-Profit-Organisation mit langjähriger Erfahrung in der Zertifizierung von Lieferketten. Mit dem ISCC Credit Transfer System werden der SAF-Einsatz und die damit verbundenen Nachhaltigkeitsvorteile, insbesondere die Reduzierung von Treibhausgasemissionen, über ein von ISCC betriebenes Register verfolgt und übertragen.

Dieses neu entwickelte System bietet eine vollständige Rückverfolgbarkeit der SAF-Transaktionen und der damit verbundenen Nachhaltigkeitsvorteile. Dadurch wird sichergestellt, dass Unternehmen, die SAF kaufen, und Fluggesellschaften, die den Treibstoff verwenden, Emissionsreduzierungen glaubwürdig und transparent geltend machen und diese für ihre Klimaziele nutzen können. Gleichzeitig kann es das Risiko falscher Nachhaltigkeitsangaben und der Doppelzählung von SAF-Mengen und deren Treibhausgasemissionsreduktionen verringern. Bei der Entwicklung des Systems hat ISCC eng mit wichtigen Interessengruppen aus dem gesamten Luftfahrtsektor zusammengearbeitet. Das System ist so konzipiert, dass es sich eng an die Anforderungen des Leitfadens der Science Based Targets Initiative (SBTi) für den Luftverkehr anlehnt, der die Verwendung von SAF in der Wertschöpfungskette (Scope 3) von Unternehmen vorsieht.

Als führender Hersteller von SAF hat Neste das System mit ISCC in Zusammenarbeit mit DHL Group Anfang dieses Jahres getestet. Für DHL Group ist SAF einer der wichtigsten Hebel, um das SBTi-geprüfte Dekarbonisierungsziel für 2030 und das Netto-Null-Ziel für 2050 zu erreichen – DHL Group strebt einen SAF-Anteil von 30 % bis 2030 an.

„Bei DHL Group verwenden wir bereits erhebliche Mengen an nachhaltigem Flugbenzin, um Kerosin zu ersetzen. Für uns ist es wichtig, dass es ein Register gibt, das Transparenz und Verlässlichkeit von Nachhaltigkeitsaussagen im Zusammenhang mit der Verwendung von SAF gewährleistet. Ein Register, das alle notwendigen Informationen von Treibstofflieferanten und -produzenten regelt und die Rückverfolgbarkeit entlang der Wertschöpfungskette gewährleistet, ist der Schlüssel für glaubwürdige Transaktionen und bildet die Grundlage für einen vertrauenswürdigen Book & Claim-Mechanismus“, so Dr. Klaus Hufschlag, SVP Sustainability Reporting & Controlling, DHL Group.

"ISCC hat das ISCC Credit Transfer System als natürliche Fortsetzung unserer etablierten und weltweit eingesetzten Zertifizierungssysteme für die Lieferkette entwickelt. Mit dem ISCC Credit Transfer System bieten wir eine Lösung für nachvollziehbare und glaubwürdige Scope 1- und 3-Emissionsminderungsansprüche im Zusammenhang mit dem Einsatz von SAF“, so Prof. Dr. Gernot Klepper, Vorsitzender der ISCC Association.

„SAF ist eine Schlüssellösung zur Verringerung der luftfahrtbedingten Treibhausgasemissionen, aber es ist auch entscheidend, dass Fluggesellschaften, Spediteure und Verlader sowie Endkunden in der Lage sind, ihren SAF-Einsatz und die damit verbundenen Emissionsreduzierungen glaubwürdig und transparent auszuweisen. Das neue ISCC Credit Transfer System ist ein großer Schritt nach vorn, da es sich auch in bestehende Nachhaltigkeitszertifizierungssysteme integrieren lässt“, sagte Jonathan Wood, Vice President Commercial and Technical Management des Geschäftsbereichs Renewable Aviation von Neste.

Im Rahmen des Pilotprojekts wurde die erste SAF-Transaktion über das System abgewickelt:

- Neste nutzte eine seiner ISCC EU-zertifizierten SAF-Lieferungen an die zur DHL Group gehörende Fluggesellschaft EAT und registrierte die Umweltattribute dieser SAF-Mengen, wie z.B. die erzielten Emissionsreduktionen, als sogenannte „Credits“ im ISCC-Register.
- Dadurch konnte EAT, die Fluggesellschaft, die das SAF nutzt, eine Reduzierung ihrer eigenen direkten Emissionen (Scope 1)¹ geltend machen, und die entsprechende Scope-1-Gutschrift wurde im Namen von EAT stillgelegt, um sicherzustellen, dass sie nicht erneut verwendet

¹ Fluggesellschaften melden Scope 1-Emissionen für direkte Emissionen des Treibstoffverbrauchs sowie Scope 3-Emissionen als „Treibstoff- und energiebezogene Aktivitäten, die nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten sind“.

werden kann. Die Scope-3-Gutschrift für die erzielte Reduzierung der indirekten Emissionen wurde auf das Konto von DHL Group im Register übertragen.

- Im Rahmen ihrer GoGreen Plus-Transportdienstleistungen mit geringeren Emissionen konnte DHL Group die in der Wertschöpfungskette des Kunden erzielten Scope-3-Emissionen glaubwürdig nachweisen, und die entsprechende SAF-Gutschrift wurde anschließend gelöscht.

Die Abwicklung dieser Transaktion über das Register gemäß den von ISCC definierten Regeln hilft sowohl Neste als auch DHL Group und ihren Kunden, eine vollständige Rückverfolgbarkeit ihrer SAF-Transaktionen und der mit der SAF-Nutzung verbundenen Umweltvorteile zu gewährleisten und gleichzeitig eine fehlerhafte Doppelzählung von Emissionsreduktionen entlang der Wertschöpfungskette zu vermeiden. Nach der erfolgreichen Pilotierung des ISCC Credit Transfer Systems ist das System nun bereit für die öffentliche Konsultation und kann anschließend von allen Unternehmen - Fluggesellschaften, Logistikdienstleistern und Endkunden - genutzt werden, die eine glaubwürdige und transparente Berichterstattung über Emissionsreduktionen durch die Verwendung von SAF sicherstellen wollen.

Nachhaltiger Flugkraftstoff (SAF)

SAF gilt weithin als Schlüssellösung zur Erreichung des Ziels der Luftfahrtindustrie, bis 2050 CO₂-Emissionen auf Netto-Null zu reduzieren. Durch den Kauf von SAF für ihre Geschäftsflüge oder Transporte können Unternehmen ihre luftfahrtbedingten Treibhausgasemissionen reduzieren. Diese zusätzliche Nachfrage über die gesetzlichen Anforderungen zur SAF-Verwendung hinaus, kann auch den Ausbau der SAF-Produktion beschleunigen.

– Ende –

Medienkontakt

DHL Group

Media Relations

Jessica Balleer

Tel.: +49 228 182-9944

E-Mail: pressestelle@dhl.com

Im Internet: group.dhl.com/presse

Folgen Sie uns: twitter.com/DeutschePostDHL



Diese Kontaktdaten gelten ausschließlich für Medienanfragen. Bei Fragen zu einzelnen Sendungen oder Dienstleistungen von Deutsche Post und DHL hilft der Kundenservice unter der Telefonnummer 0228 / 4 333 112.

DHL Group ist der weltweit führende Logistikanbieter. Der Konzern verbindet Menschen und Märkte und ermöglicht den globalen Handel. Er verfolgt die strategischen Ziele, weltweit erste Wahl für Kunden, Arbeitnehmer und Investoren zu sein. Dazu konzentriert sich DHL Group auf Wachstum in seinen profitablen Logistik-Kerngeschäften und die Beschleunigung der digitalen Transformation in allen Unternehmensbereichen. Mit nachhaltigem, unternehmerischen Handeln sowie dem Engagement für Gesellschaft und Umwelt leistet der Konzern einen positiven Beitrag für die Welt. Bis 2050 strebt DHL Group die netto Null-Emissionen-Logistik an.

Der Konzern vereint zwei starke Marken: DHL bietet ein umfangreiches Serviceportfolio aus Paketversand, internationalem Expressversand, Frachttransport, Supply-Chain-Management und E-Commerce-Lösungen; Deutsche Post ist Europas führender Post- und Paketdienstleister in Deutschland. DHL Group beschäftigt rund 600.000 Mitarbeiter:innen in über 220 Ländern und Territorien der Welt. Im Jahr 2022 erzielte der Konzern einen Umsatz von mehr als 94 Milliarden Euro.

The logistics company for the world.